

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

In Bezügen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

II. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 6. März 1874.

N^o 10.

Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Mittheilungen über den Stand der Kinderpest Seite 89.
2. Finanz-Befehle: Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reiche a) für das Jahr 1873, b) für den Monat Januar 1874 90.
3. Münz-Befehle: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen 92.
4. Zoll- und Steuer-Befehle: Umwandlung und Kompetenz von Steuerämtern 92.

5. Marine und Schiffsahrt: Quarantine-Vorschrift; Mittheilung, betr. Beginn der Seesteuermanns-Prüfung in Hamburg; betr. die Zünftige Riste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handelsmarine für 1874 93.
6. Heimath-Befehle: Erlaß des Bundesamtes für das Heimathwesen 95.
7. Konjunkt-Befehle: Ernennungen 94.
8. Personal-Veränderungen etc.: Bezeichnung eines Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern; Ernennung . . . 94.

I. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Mittheilungen über den Stand der Kinderpest.

II.

1. Oesterreich-Ungarn.

In der letzten Woche des Monat Februar herrschte die Seuche in Galizien (Bezirke: Borszczow, Kobatyn, Kamionka, Stanislau, Buczac), Krain (Bezirke: Rudolfswerth und Gurktal), Bukowina, Dalmatien, Kroatien und der Militärgrenze.

In Ungarn sind neuere Seuchenfälle nicht vorgekommen; die Ortschaft Nedenmarkt des Oedenburger Komitates wird jedoch noch unter Aufsicht gehalten.

2. Rußland.

Nach den bis zum 1. Februar lautenden Nachrichten waren vorzugsweise verseucht die Gouvernements: Bessarabien, Warschau, Polhynien, Wlodka, Grodno, Kiew, Petrola, Poltawa, Simbirsk, Tambow und Charkow. Außerdem herrschte die Seuche noch in den Gouvernements: Kasan, Kurland, Riebel, Lublin, Moskau, Drel, Plokt, Sieblez und Tobolsk.